

der Deputation, welcher bereits mehrere dergleichen Petitionen vorliegen, zur Erwägung anheimgebend.

Präsident Braun: Es gehört diese Petition zur dritten Deputation nach der Resolution über eine Eingabe desselben Inhalts. Tritt die Kammer dem bei? — Einstimmig Ja.

16. (Nr. 576.) Bericht der zweiten Deputation der zweiten Kammer über das Decret, die für den Zweck der Grundsteuerentschädigung creirten Staatsschuldencassenscheine und deren bisherige Verwendung betr.

Präsident Braun: Dieser Bericht ist bereits zum Druck gelangt, und wird auf eine der nächsten Tagesordnungen kommen.

17. (Nr. 577.) Petition der Hausgenossen und Handwerker in den Gemeinden Schrebitz, Dabritz, Görlich, Döhlen, Gallschütz und Wolfersdorf, durch die Gemeinderäthe daselbst Friedrich Wilhelm Hänsel und Gen., um Verwendung für Wegfall des von ihnen zeither an die Rentverwaltung der Königl. Landesschule zu Meissen entrichteten Schutzgeldes.

Abg. Wolf: Diese Petition ist mir aus meinem Heimathsorte zugesendet worden, um sie bevortragend der geehrten Kammer zu übergeben. Die Petenten bitten um Wegfall eines außer der Gewerb- und Personalsteuer an die Landesschule zu Meissen zu entrichtenden Hausgenossen- und Handwerkschutzgeldes. Ich enthalte mich, näher auf die Gründe der Petition einzugehen; nur Einiges will ich mir zu bemerken erlauben, nämlich, daß das Gesetz nicht verlangen wird, gerade von den ärmsten der Einwohner dieser Orte eine doppelte Steuer erheben zu wollen. Ich mache die Petition um so lieber zu der meinigen, als ich von den billigen Wünschen der Petenten völlig überzeugt bin, und bitte die geehrte dritte Deputation, welcher diese Petition zu überweisen sein möchte, dieselbe gütigst zu berücksichtigen.

Präsident Braun: Allerdings liegt der dritten Deputation eine Petition verwandten Inhalts vor, und es schlägt das Präsidium vor, auch diese Eingabe dahin abzugeben. Tritt die Kammer diesem Vorschlage bei? — Einstimmig Ja.

18. (Nr. 578.) Abgeordneter D. v. Mayer bittet um eine zweimonatliche Verlängerung seines Urlaubs. (Hierzu ein ärztliches Zeugniß.)

Präsident Braun: Der Stellvertreter des Herrn Abgeordneten D. v. Mayer befindet sich in unserer Mitte, daher wird wohl unbedingt der erbetene Urlaub zu ertheilen sein. Will die Kammer diesen Urlaub bewilligen? — Einstimmig Ja.

19. (Nr. 579.) Petition von 81 Einwohnern zu Bretznig, Hauswalde, Niedersteina, Weißbach und Friedersdorf mit Thiemendorf, Johann Gotthold Dswald und Gen., a) um Abänderung des Ablösungsgesetzes vom 17. März 1832, und b) um Wegfall des von ihnen zu entrichtenden Schutzhalers.

Abg. D. Schaffrath: Die Petenten, ganz arme Hausgenossen, beklagen sich darüber, daß ihnen neue herrschaftliche

Frohnen und Dienste aufgebürdet würden, daß ferner das Schutzgeld, das sie an ihre Herrschaft zu entrichten haben, mit äußerster Strenge von ihnen eingetrieben und ihnen theilweise deshalb sogar ihre nothwendigsten und unentbehrlichsten Nahrungsmittel, die Kartoffeln, abgepfändet würden, und daß endlich auch sogar ihre Nachkommen nach dem Ablösungsgesetze nie frei von diesen Lasten werden, sondern unfrei geboren, wieder frohn-, dienst- und schutzgeldpflichtig würden. Sie bitten daher um diesfallige Abänderung des Ablösungsgesetzes. Ich hoffe, daß auch diese Petition, um so mehr, als es vorzugsweise Pflicht ist, sich der Armen anzunehmen, bei der geehrten Kammer geneigte Berücksichtigung erhalten und an die erste Deputation, welcher bereits ein derartiger Gesetzentwurf vorliegt, verwiesen werden wird.

Präsident Braun: Allerdings gehört die Eingabe in ihrem ersten Theile wohl der ersten Deputation an, weil derselben ein bezügliches Decret vorliegt; dem übrigen Theile nach wird sie an die dritte Deputation abzugeben sein. Tritt die Kammer dem allenthalben bei? — Einstimmig Ja.

20. (Nr. 580.) Petition von 81 Einwohnern zu Grumbach bei Annaberg, Christian Friedrich Siegel und Gen., um Verwendung für nachträgliche Entschädigung für den Besitz steuerfreien Grundeigenthums.

21. (Nr. 581.) Petition Johann Ehregott Gläser's und 12 Gen. zu Stein;

22. (Nr. 582.) Petition von 86 Einwohnern zu Himmelhartha, Korba, Göhren und Seitenhain, Johann Gottlob Schlimper und Gen.;

23. (Nr. 583.) Petition August Leonhardt's und 22 Genossen zu Rochsburg. — Sämmtlich um Verwendung für nachträgliche Entschädigung vormals steuerfreier Grundstücke.

24. (Nr. 584.) Petition August Schreiber's und 28 Gen. zu Wohlhausen, ingleichen vier Parzellenbesitzer zu Freiberg, Johann Georg Winterstein und Gen., gleichfalls um nachträgliche Entschädigung vormals steuerfreier Grundstücke.

Abg. Heyn: Die zuerst vorgetragene Petition ist mir aus meinem frühern Wohnorte Grumbach mit der Bitte übersendet worden, solche bevortragend in der verehrten Kammer einzuführen. Um mich hierüber kurz zu fassen, beziehe ich mich auf meine frühere ähnliche Bevortragung und auf dasjenige, was der Herr Abgeordnete Todt kürzlich über eine dergleichen Petition geäußert hat, und empfehle daher auch diese Petition unserer geehrten dritten Deputation zur geneigtesten Berücksichtigung.

Präsident Braun: Sämmtliche Eingaben gehören zum Wirkungskreise der dritten Deputation.

25. (Nr. 585.) Beschwerde der Bauern und Gärtner zu Meschwitz, Johann Mirtschin und 15 Gen., das an dieselben ergangene Verbot des Holzschlagens und Streurechens in ihrer Waldung ohne vorgängige Erlaubniß betr.